

Die ideale Sommerlektüre für jedermann

Jonas "Johnny" Bachmann wird immer dann gerufen, wenn sich der vermeintliche Traummann als Loser entpuppt und die ehemalige Geliebte mit einem gebrochenem Herzen und wenigen Besitztümern in der einsamen Wohnung sitzenlässt. Was sich liest wie die Stellenbeschreibung eines Playboys, entpuppt sich in Jo Kramers turbulenten (Frauen-)Roman "Der Mann danach" als die eines versierten Handwerkers mit Seelsorgerqualitäten. Jonas beseitigt die Hinterlassenschaften des Ex und bringt die Wohnungen der Verlassenen auf Vordermann. Und meistens hat er auch ein offenes Ohr für den Kummer, den die betrogenen Frauen sonst in sich hineinfressen würden. Dabei hat er selbst vor langer Zeit die Erfahrung machen müssen, dass keine Liebe ewig hält.

Seine große Lydia hat Jonas vor vielen Jahren zutiefst verletzt, als sie ihn verließ, um mit einem anderen Mann ihr Glück zu finden. Es hat einige Zeit gebraucht, bis er diesen Verlust verarbeitet und sich anderen Frauen zuwenden konnte - auch wenn er keine mehr so nah an sich heranlässt wie zuvor Lydia. Doch dann begegnet er der alleinerziehenden Mutter Hella, die ihre achtjährige Tochter Maja von ganzem Herzen liebt. Auch sie hat eine schmerzhaft Trennung hinter sich gebracht und hofft nun auf einen Neuanfang, der dank Jonas handwerklichen Fähigkeiten ein recht farbenfroher werden soll. Aber dann macht Hellas Ex-Mann Martin ihren Plänen einen Strich durch die Rechnung.

Er setzt alles daran, um seine Familie zurückzugewinnen. Er selbst gibt sich als treusorgender Vater, dessen Sorge seiner Tochter gilt, während er Hella glauben macht, sie sei eine Rabenmutter, die sich auf einen Mächtegern-Frauenheld eingelassen hat. Um in einem möglichen Sorgerechtsstreit nicht den Kürzeren zu ziehen, gibt Hella Jonas den Laufpass und lässt sich notgedrungen abermals auf Martin ein. Doch damit möchte sich "Johnny" nicht abfinden, denn schon längst kann er sich ein Leben ohne die kleine, vorwitzige Maja und ihre taffe Mutter nicht mehr vorstellen. Und dafür kämpft er auch mit unlauteren Mitteln, wenn's sein muss ...

Jo Kramers Roman "Der Mann danach" schenkt dem Leser eine beglückende Lektüre voller Emotion, Witz und Esprit. Mit seinem schwungvollen, launigen Debüt beweist der deutsche Autor, dass er eine Naturbegabung ist, wenn es darum geht, mit locker-flockiger Schreibe eine Geschichte zum Verlieben zu erschaffen und damit das Herz von Frauen und Männern(!) zu erobern. Der Grund dafür: Dieser charmante Erstling ist ein herrliches Buch, das den Leser zum Lachen bringt und trotzdem voll Gefühl steckt. Jo Kramers "Der Mann danach" ist ein Roman für jeden Tag, denn mit seiner fröhlich-frechen Geschichte macht er trübe Stunden wieder farbenfroh.

Susann Fleischer 25.07.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info